Antragsweg für Leistungen der Eingliederungshilfe in der Zuständigkeit des Fachamtes Eingliederungshilfe

Stand: 06/2016; W/EH L

Antragsteller

*Der AS stellt **Antrag** auf EGH-Leistung bei GS/SDZ oder W/EH 1*

GS/SDZ
in den 7 Bezirken
bzw. W/EH 1

*GS/SDZ oder W/EH 1 prüfen örtliche u. sachliche Zuständigkeit; beauftragen W/EH 4 mit der **Feststellung** zum **Personenkreis § 53** u. EH 2/3 mit GSPL*

Ärztlicher Fachdienst W/EH 4

*W/EH 4 übermittelt das Ergebnis der **Begutachtung** an GS/SDZ oder W/ EH 1 und W/EH 2/3*

*Bei positiver Feststellung zum Personenkreis § 53 lädt W/EH 2/3 den AS zur **Gesamtplankonferenz** (GPK) ein. In der GPK werden Bedarf und Umfang ermittelt sowie Ziele vereinbart. Der **Gesamtplan** wird grundsätzlich an AS versandt.*

Sozialpädagogischer Fachdienst W/EH 2/3 (Fallmanagement)

*W/EH 2/3 übermittelt GS oder W/EH 1 das GPK-Ergebnis und ggf. die positive **Befürwortung***

GS/SDZ
in den 7 Bezirken
bzw. W/EH 1

*GS oder W/EH 1 fertigen für AS den **Bescheid** (ggf. Berechnung eines Eigenanteils)*

Leistungsberechtigter

*W/EH 2/3 beauftragt in Absprache mit AS den Leistungserbringer, der sich verpflichtet die im Rahmen der im Gesamtplan vereinbarten Ziele mittels einer **individuellen Hilfeplanung** zu erbringen. Sofern es einen Folgeantrag gibt, legt der Leistungserbringer W/EH 2/3 einen vom AS unterschriebenen **Sozial- und Verlaufsbericht** vor.*

Leistungserbringer

Speichern | Drucken

Hamburg | Bezirksamt Wandsbek